

Bürgermeister
Stephan Langhard
Hauptstr. 14

58332 Schwelm

Ratsfraktion Schwelm

Fraktionsvorsitzender
Marcel Gießwein

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Sabine Kummer-Dörner

Oehder Weg 9, 58332 Schwelm
Tel.: +49 (2336) 5900
info@gruene-schwelm.de

Schwelm, den 10.07.2023

Antrag: Ladeinfrastruktur an der Wiedenhaufe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Langhard,

die Ratsfraktion **Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Schwelm** stellt zur Beratung im nächsten Liegenschaftsausschuss nach den Sommerferien 2023 und folgend im darauffolgenden Hauptausschuss und Sitzung des Rates der Stadt folgenden Antrag:

Die Ausschüsse und der Rat der Stadt mögen beschließen, die Verwaltung der Stadt Schwelm zu beauftragen innerhalb von 6 Monaten ein Konzept zum Aufbau und zur Umsetzung einer Ladeinfrastruktur am Standort Wiedenhaufe TBS zu erstellen und im Anschluss umzusetzen, welches nachfolgende Aufgaben berücksichtigt:

- 1. Lademöglichkeiten im Innenbereich der TBS für zukünftige Elektrofahrzeuge der Städtischen Betriebe (PKW, Dienstfahrzeuge und Betriebshoffahrzeuge)**
- 2. Ladesäulen auf dem TBS-Parkplatz im Außenbereich mit der Möglichkeit zum kostenpflichtigen Laden privater PKW's oder Fahrräder für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
- 3. Freigabe der Ladesäulen im Außenbereich zum kostenpflichtigen Laden für anliegende Gewerbebetriebe und Anwohnende**
- 4. Klärung und Umsetzung der technischen Voraussetzungen für beide Bereiche mit der AVU, Gevelsberg**

Die Anschlussmöglichkeit für das Ladekabel der Elektrofahrzeuge ist zu prüfen. Typ-2-Anschluss, der in Europa häufig verwendet wird, oder ein CCS-Anschluss (Combined Charging System), der sowohl AC- als auch DC-Laden ermöglicht. Die genauen Spezifikationen sollten sich an den Notwendigkeiten und Möglichkeiten der betrieblichen E-Fahrzeuge orientieren.

Zusätzliche Funktionen wie eine integrierte Abrechnungsmöglichkeit, WLAN-Konnektivität, Ladestatusanzeige und Energiemanagementfunktionen sind bei der Auswahl zu prüfen.

Begründung:

Zur Umsetzung des Ratsbeschlusses „Alternative Antriebe“ 212/2021 vom 14.09.2021 und des AR der TBS 212/2021/1/ vom 03.02.2022 ist die Schaffung der technischen Infrastruktur von Ladestationen unabdingbar. Wie wir der Mitteilung im letzten Verwaltungsrat der TBS entnehmen mussten ist hier bisher weder von Seiten der TBS, noch von Seiten der Stadt etwas veranlasst worden.

Da mittlerweile die Liegenschaft Wiedenhaufe an die Stadt übergegangen ist, ist dieser Antrag auch für die TBS in den Gremien der Stadt zu behandeln.

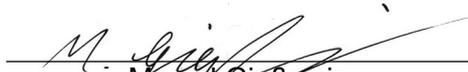
Gleichzeitig weisen wir dringend auf die Umsetzung von Punkt 3 des Antrags vom 14.09.2021 und des Antrags vom 03.02.2022 hin (*3. In der städtischen Werkstatt sollen die notwendigen Voraussetzungen für Wartung etc. der Fahrzeuge geschaffen werden. Soweit dies nicht wirtschaftlich sinnvoll erscheint, legt die Verwaltung dies der Politik in einer Beschlussvorlage ausführlich dar. Zu den notwendigen Voraussetzungen gehört insbesondere auch, dass die eigenen Mitarbeitenden entsprechend geschult werden.*).

Die Stadt sollte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie umliegenden Gewerbebetriebe und Anwohnern die Möglichkeit zur kostenpflichtigen Nutzung der Ladeeinheiten bieten und als städtischer Betrieb eine Vorbildfunktion aufzeigen. Das unterstreicht den Willen der Stadt zum Klimaschutzplan. Die dargestellte Ausgestaltung der Ladeinfrastruktur bietet außerdem umfassende Möglichkeiten und Angebote für die Stadt, die städt. Betriebe, Gewerbe und Anwohnende.

In der Sitzung der TBS vom 22.03.2022 wurde über die Errichtung von Photovoltaik berichtet. Wie ist hier der Sachstand, wurde das Vorhaben nach mehr als einem Jahr umgesetzt? Wenn nicht, wäre jetzt der späteste Zeitpunkt dies im Zusammenhang mit der Ladeinfrastruktur umzusetzen.

Für die dargestellten Maßnahmen gibt es diverse Möglichkeiten der Förderung. Die zeitnahe Akquise von Fördermitteln sollte dringend geprüft und in einem dann passenden Gesamtkonzept durchgeführt werden.

Mit freundlichem Gruß



Marcel Gießwein
(Fraktionsvorsitzender)